



Landesverband 4

für sportliches Großkaliberschießen
in Nordrhein-Westfalen e. V.



Bericht zur Landesdelegiertenversammlung des Landesverbandes 4 NRW vom 15.12.2024 in Mülheim an der Ruhr

Die alljährige Landesdelegiertenversammlung wurde um 11.00 Uhr durch den Präsidenten Horst-Ingo Sebode eröffnet. Er begrüßte den Vorstand, die Ehrenmitglieder und die Delegierten zur Versammlung 2024.

Zuerst galt es die formalen Dinge zu erledigen, die nach dem Vereinsrecht erforderlich sind. Die Beschlussfähigkeit und die Rechtmäßigkeit der Einladung wurden festgestellt und es wurden keine Dringlichkeitsanträge gestellt. Die Reihenfolge der Tagesordnung wurde von den Delegierten bestätigt.

Horst-Ingo Sebode fuhr mit den aktuellen Mitgliederzahlen fort.

Derzeit besteht der Verband aus **19362 Mitglieder** in **665 Vereinen**.

Der Mitgliederzuwachs in den letzten 5 Jahren betrug **159 Vereine mit 3200 Mitgliedern**.

Bei Beginn der Veranstaltungen waren **nur 145 Mitglieder aus 72 Vereinen** anwesend.

Gemäß Satzung könnten **1760 Delegierte** an der Versammlung teilnehmen. Hier wäre es wünschenswert, dass mehr Vereine der Einladung folgen würden.

Ziel der Veranstaltung ist es, dass die Delegierten aktuelle Informationen rund um den Schießsport, Verband sowie waffenrechtliche Angelegenheiten erhalten und in ihre Vereine tragen. Zusätzlich besteht die Möglichkeit der direkten Kontaktaufnahme zu den Funktionsträgern.

Somit ging es mit Top 6 den Berichten des Vorstandes weiter.

Der Horst Ingo Sebode erteilte Gerd Wedemeier das Wort. Er ist seit 1 Jahr Vizepräsident und seit 11 Jahren Ansprechpartner für Fragen zu Bedürfnisbescheinigungen, Bedürfnisprüfungen und sonstigen waffenrechtlichen Angelegenheiten.

Zusammen mit Lars-Christian Seier ist er für das Ausstellen von Verbandsbescheinigungen verantwortlich. Für die Bearbeitung haben sie die Mitgliedsvereine in zwei Gruppen aufgeteilt, um feste Ansprechpartner für diese Vereine zu sein.

Im Sportjahr 2024 erstellten sie **3500 Verbandsbescheinigungen**, wie im Vorjahr auch.

Der erste Teil der Ausführungen von Gerd Wedemeier umfasste das Thema Befürwortungen. Hier sprach er verschiedene Punkte an, die im vergangenen Jahr aufgefallen sind, und wo noch Verbesserungsbedarf ist.

- ungenaue schriftliche Begründungen
- unvollständige Trainingsnachweise
- fehlende Standnachweise
- unnötige Unterlagen bei der Beantragung

Der Schwerpunkt seiner Ausführungen lag bei den Trainingsnachweisen. Hier wurden oftmals Unterlagen eingereicht, die man keinem Sportjahr zuordnen konnte.

Deshalb hat der Landesverband beim Versand der Einladungen zur Versammlung ein Informationsblatt mitgeschickt, um die Vereine zu informieren. Da dem Verband kaum verlässliche E-Mailadressen der Vereine vorliegen, wurde dieser Weg gewählt. Somit liegen allen Vereinen die aktuellen Informationen vor.

Das Führen dieses Nachweises ist besonders bei der behördlich eingeleiteten Bedürfnisprüfung zum Besitz nach 5 Jahren wichtig.

Derzeit bestätigen die Vereine die Teilnahme am Schießsport mittels einer Bescheinigung. Ab dem **1.1.2026** fällt diese Prüfung dem Verband zu, da dann eine gesetzliche Übergangsregelung wegfällt.

Da der Betrachtungszeitraum 24 Monate rückwärts gesehen ist, sind die Unterlagen ab dem 1. Januar 2024 für den Verband relevant.

Die zahlreichen Nachfragen der Delegierten zeigten, dass es hier noch Erklärungsbedarf gab.

Gerd Wedemeier wies nochmal deutlich darauf hin, dass man die Absätze 3, 4 und 5 des §14 Waffengesetz **nicht** im Zusammenhang lesen darf, sondern differenzieren muss.

Weiterhin forderte er die Delegierten auf doch „Follower“ der LV4 Homepage zu werden, um sich regelmäßig zu informieren.

Der zweite Teil seiner Ausführungen umfasste das Thema Bedürfnisprüfungen von Überkontingentwaffen.

Im Rahmen der Prüfung von Überkontingentwaffen nach §14 Abs. 5 wurden **137 Anträge** aus unterschiedlichen waffenrechtlichen Behörden im laufenden Jahr vom Verband bearbeitet.

WICHTIG!!! Die Überprüfung zum Besitz von Überkontingentwaffen bleibt auch über die 10 Jahresfrist hinaus bestehen.

Durch die Prüfung von Überkontingentwaffen sind unsere Vereine wieder sehr aktiv gewesen und haben wieder zahlreiche Vereinsmeisterschaften und Pokalschießen organisiert und beim LV4 angemeldet.

Eingereichte Ausschreibungen:

	2022	2023	2024
Pokalschießen	36	59	65
Vereinsmeisterschaft	189	372	408

Gerd Wedemeier informierte die Delegierten noch darüber, dass die Homepage vor der Landesdelegiertenversammlung 2025 auf die für 2026 gültige Rechtslage umgestellt wird.

Es wird ein 3-seitiges Formular bereitgestellt. Hier wird die erste Seite mit den persönlichen Daten ausgefüllt. Die Daten werden dann in Seite 2 und 3 übernommen. Seite 2 und 3 sind dann die Bescheinigungen für die Behörde, die dann abschließend durch den LV bearbeitet werden.

Der Vize Präsident Finanzen:

Der Bericht über die Finanzen im Jahr 2023 wurde vom Schatzmeister Rolf Wermeyer detailliert vorgestellt und gab den Delegierten einen Überblick über die finanzielle Situation des Verbandes. Den Delegierten wurde hierzu eine Vermögensübersicht bereits am Eingang ausgehändigt.

Zusammenfassend sagte Wermeyer, dass der Verband sehr gut aufgestellt ist. Der anschließende Bericht der Kassenprüfer zur Kassenprüfung des Geschäftsjahres 2023 bestätigte seine Ausführungen. Die Versammlung erteilte dem Vorstand einstimmig Entlastung.

Der Bericht für den Sportbetrieb wurde von Manfred Dehnen vorgetragen.

Zuerst bedankte er sich bei allen Sportleitern, Schießleitern und Helfern für die Ausrichtung der Wettkämpfe.

Die Teilnehmerzahlen:

Bezirke Kurzwaffe	7207 Starts mit 1976 Schützen
Bezirke Langwaffe	5260 Starts mit 1185 Schützen
Landesmeisterschaft Kurzwaffe	2648 Starts mit 613 Schützen
Landesmeisterschaft Langwaffe	2238 Starts mit 692 Schützen
Landesmeisterschaft Wurfscheibe	170 Starts mit 99 Schützen

Der Landesverband hat insgesamt 11 Pokalschießen durchgeführt.

Im Bereich Ausbildung wurden

- 82 neue Schießleiter
- 12 neue Jugendaufsichten
- 160 neue verantwortliche Aufsichtspersonen ausgebildet.

Bei den anschließenden Wahlen mussten wieder einige Funktionen neu besetzt werden:

Gewählt wurden zum:

Landessportleiter Langwaffe

Volker Meißner

Landessportleiter IPSC

Patrick Rother

Beauftragter für Öffentlichkeitsarbeit

Thomas Pudel

Bezirkssportleiter KW Bezirk 2

Georg Dettlaff

Bezirkssportleiter KW Bezirk 4

Mario Jüngling

1 Kassenprüfer

Christian Mania

Leider konnte die Position „Landessportleiter Silhouette“ nicht neu besetzt werden.

Die Sitzung endete um 13.10 Uhr.

Der Präsident Horst-Ingo Sebode wünschte allen Anwesenden ein frohes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins Jahr 2025.

